

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 208

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 1

ACTA

betreffend:

Kunst. Ausstellungen

1802. 1804.

I Abthlg. No. *1* *b*

Vol.

208

Acta.
der academischen Kunstausstellung
im Jahr 1804.

zugleich die Preisen-Austheilung im Jahr 1789.

Dieſe Acta umfaßt 35. Numerirte Zettel.

Gezeichnet
v. 1^{ten} März 1808.

Es ist befohlen worden, die Anordnung der Sitzungen
 der hiesigen Universität, des Senats, des Rector, der
 Professoren Kütke und Kersch zu übertragen, und die
 Commissarien zu lassen die Sitzung, wie bisher
 zu halten, zu veranlassen. Der Secretarius ist, der
 daselbst Gelehrte, die hiesigen Geschäfte zu veranlassen,
 und dabei nach Ordnung und Befehl, so viel möglich
 zu sein werden; auf wird den hiesigen Commissarien über-
 lassen, solche Angelegenheiten, die auf der Sitzung nicht
 qualifizieren, mit Gründen zurück zu weisen.
 Die Fabriken: und Handwerke. Es ist befohlen, wie ge-
 wöhnlich, in dem großen Saale der Universität. Die
 neuen der hiesigen Academie, ist, dass der Senat
 gibt, der die Angelegenheiten nicht zu veranlassen werden. Der
 Senat der hiesigen Universität ist, dass der Senat
 auf den von der Universität der hiesigen Universität, so-
 dann die hiesigen Angelegenheiten zu veranlassen, ne-
 mlich, die Angelegenheiten, die über den hiesigen Senat
 der Universität zu veranlassen werden. Die Angelegenheiten
 in der hiesigen Universität zu veranlassen, und die hiesigen
 Manuscripte zu veranlassen, und die hiesigen
 veranlassen, dass der Senat, der die Angelegenheiten
 der hiesigen Universität zu veranlassen.
 Wegen der hiesigen Universität in dem hiesigen Senat
 der hiesigen Universität, so dass der hiesigen Senat
 ist, dass der Senat der hiesigen Universität, der hiesigen
 Professoren und Mitgliedern der hiesigen Academie zu ver-
 anlassen. Abzugeben, so dass die Anordnung der hiesigen
 hiesigen Senat, mit dem hiesigen Senat, der hiesigen
 Rector und hiesigen Senat. Wegen der hiesigen
 der hiesigen Senat, der hiesigen Senat, der hiesigen
 hiesigen Senat, der hiesigen Senat, der hiesigen

Senat

Waguer Placierung von, in den Zeit, Dillinger & Pöcher bezieht,
 liegen mit dem Tage zu veränderlichen Umständen und übrigen
 Dingen, kann, durch den Verlust von dem neuen Modell,
 das, als der alten Verlust durchgehend vorhanden, wobei alles
 (Vorwissen) aufgehoben wird, damit die Kunst, die Kunst, die Kunst
 der Kunst. Berlin, den 1^{ten} July, 1804.

Commissarium
für die Gymnasien, Rector Bergen
und Professoren Lütke und Peters,
zur Annahme der beigefügten
Beyl. = Act, Stellung

profess.
Director And
Lectures Berger
Prof. W. E. Schenck
Lütke
Puka
Levitzov.

~~Am festigen ~~der~~ Lage kann die
gute Befestigung der Aufstellung
nur durch einen guten
Wahlplan der Gliederung
in vordere, Seiten- u. hintere
Abtheilung nur zu bestimmen~~

Anteignen des G. Laboratorium
zur Befestigung des kaiserlichen
Ausstellungsmuseums Commissions
bitten sich, um die Befestigung
des Saals der Ausstellung;
Auf dem Saal, in dem die
Festungsgüter, sind die
Lagerung der ~~den~~ Oktober
angeordnet, weil wir
überzeugt sind, daß es
für uns eine große
Angelegenheit
ist, die ~~den~~ kaiserlichen
Kommissionen in der
Befestigung
des Saals der Ausstellung
zur Befestigung
des Saals der Ausstellung,
in dem Saal

der zur Einreichung der
Beyl. Aufstellung an,
nächst Commisfion.

Der Auftraggeber ist in der Sache ganz unbeschadet,
 wegen demnach den 8^{ten} dinstag 5 Uhr
 in den Zimmern der Academie der Künste sich zu versammeln:
 einzufinden: zu:

1^{tes} um die Art und Weise der Probirungen mit den
 Zirkelblättern, welche ausgestellt werden sollen,
 zu erfahren; damit selbige bei Zeiten abge-
 ändert werden können.

2^{tes} die Herren Mitglieder und deren Assistenten,
 welche während der Ausstellung die Aufsicht
 haben werden, zu bezeichnen.

Den die Herren Commissarien
 der academischen Kunstausstellung

Herrn Rector Berger. vidi

Schadow. u. vidi. o. k.

Herrn Professor Lütke:

Coxerh

den 7^{ten} Septbr. 1804.

Berlin den 4^{ten} Septbr. 1859.

6.
6

Dem hohen Curatorium pflegen wir
maßgeblich anzugehen. Hier:

Ihre Majestät die Königin Königin
zu bitten, daß Allerhöchstdieselbe folgende
Wünsche zur Aufstellung zu geben Aller-
höchstdieselbe gefallen, auf den Namen
des Königs fallen!

- 1, die Kopie der Madonna von Raphael
aus Bay.
- 2, die Camilla, Pergament von Rehberg.
- 3, den Stein, eine Zeichnung von Rehberg.

an zur Befreyung der Königl. Reichsallmosenkammer
 misfarien wird, und den Bericht vom 8^{ten} J. M. wegen der
 von der regierenden Königin Maria Theresia zu ansehnlichen Königl.
 Befehl, dem hohen, deutschen Reichsallmosen, zur Aufhebung gegeben
 wird das Curatorium, auf beuymen wird die Eink. und
 Zinsung der Seydelmann, der Zinsungen, und die Zinsen
 der Königin Maria Theresia Decret, und, zur Königl. Reichsallmosen
 zu verwenden, und wird die Commisfarien der Gehalts neuen
 Commissions beuymen gemacht worden.
 Wien, den 11^{ten} September 1804.

London, den 11^{ten} September 1804.

London, den 11^{ten} September 1804.
Curatorium der Königl. Academie der Künste u. wissenschaften in Hamburg
Hamburg

die zur Versorgung der Engl.
Kuch. Hallung von einem Com.
missarien. —

Da der Herr Professor Liewegow zu beendigung der Vorlesung
der Kunstwerke morgen Dienstag den 18^{ten} d. d. um 5 Uhr auf der
Academie Seminar wird, so ersucht er die Mitglieder der gütigst
ebenfalls dorthin zu erscheinen, um gemeinschaftlich einige der dazugehörigen
betreffende Anordnungen zu machen.

Coxerth

6 17^{ten} Sept. 1809.

Da die Herren Commisarien,
der academischen Kunstausstellung
Herrn Rector Berger.

Schadow d. d. 11

Professor Lüne.

7

den uns, gesessenen. Auftrage gemäß, habe ich für Westphalen
zu verkaufen, die gesammelt worden. Nachdruck aus L. Hs., den 20^{ten}
dieses, in den akademischen Zirkeln einzufinden; um, wegen einer
früheren Ausführung der Hauptaufstellung gemeinschaftlich zu be-
stehen.

Der Westph.

Leipz. 19^{ten} Septbr.
1804.

angeh.
C. W. C.

Der von Professor
Herrn Lenzow.

Long. 26th Sept. 1804.

Litter. Prof. Curatorium der Königl.
 Academie der Wissenschaften hat die zu Regulierung
 der Aufstellung von neuen Commissionen die
~~offen~~, nehmig, die Ordnung der von dem
 Prof. Curatorium der Königl. Academie der
 Wissenschaften aufgestellt sind, zu
 zu überweisen der Schatzkammer.
 Ist es die Aufstellung der von
 den übrigen gewöhnlichen Ordnung, die
 befallen werden.

- 1.) Ich habe in einem Pöfchen ^{hübsch} Lillat den Zubehörl
aus der die Miltzliedre / Künstler von
Kochassien / für ihren Kassen.
- 2.) die Künstler so abseht anzugucken schon
erkennen in einem Lillat grates.
- 3.) die Eleven in Gefühls der Academie der
Künste, der Lern-Academie, der Künsten
Mannschaffen und die Künste annehmen
gleichwohl sehr billat; ~~und~~ welche jedoch
mit allem der Gedächtnis gütlich
sind und zur Unterweisung sehr ge-
eignet sind.
- 4.) die Verwaltung der Lillat besorgt
die Commission, welche dafür sieht dass
zu einem Zeit zu einer Verwaltung stehen
und wird der Kasse. Etwas die grösste
Lillat im Journal darüber führen, so
wie auch über den Lillat der Kasse eine
Lillatige Kasse führen. Lillat und
Bergung, und eine Lillatige
Lillatige und die acton gebühren
Lillat dem Randes Hf. Louis
zu stellen.
- 5.) Nach der bisherigen Beobachtung die
Lillat von 1 Uhr Mittags bis 2 Uhr
zu empfangen, ist beschlossen worden
Lillat von Morgens 9 Uhr bis Abend
von 5 Uhr offen zu lassen, so da
die Kasse von Lillat dem Titel haben

Der Cataloge gedruckt ist, sondern
 auf der linken Seite die Abänderung
 des public bei Gelegenheit
 der Anzeige von der Einrichtung
 der Anstalt zu notifizieren
 diese Anzeige mußte in die
 nächste Sonnabend Zeitung
 eingedruckt werden.

6. In dem eingegangenen Probe Arbeiten der
 Lehranstalten beider Academies
 als öffentlichen provincial Lehr-
 Anstalten, ist wegen der großen
 Anzahl derselben, eine Auswahl
 der besten getroffen worden, die
 gleich an den Händen, gleich in
 Portefolios mit und ohne Aufsicht
 worden.

Verzeichnis

Der Aufsicht stehenden Mitglieder mit ihren Assistenten, bei der
 academischen Hauptklausur im Jahr 1854.

Datum.	Mitglieder.	Assistenten.
1 ^{te} Febr. 27 ^{te} Febr.	Director Meil. jun.	Hopffer. und Ludwig.
2 ^{te} 28 ^{te} —	V. Direct. Frisch.	Mathes. — Rabe. —
3 ^{te} 29 ^{te} —	Rektor Meil. jun.	Bendix. — Klein. —
4 ^{te} 30 ^{te} —	" Berger.	Wolff. — Berger. —
5 ^{te} 31 ^{te} —	" Schadow.	Schadow. I. Papin. —
6 ^{te} 1 ^{te} März	Professor Lütke.	Doticus. I. Schadow. II.
7 ^{te} 2 ^{te} —	" Darbes.	Haenel. — Wichmann.
8 ^{te} 3 ^{te} —	Hofrath Thier.	Rosenther. Arnold.
9 ^{te} 4 ^{te} —	Rektor Weitsch.	Doticus. II. Ternite.
10 ^{te} 5 ^{te} —	Professor Schuman.	Bretzing. — Weide. —
11 ^{te} 6 ^{te} —	" Niedlich.	Niedlich. — Paschke.
12 ^{te} 7 ^{te} —	" Eckert.	Wach. — Rungenhagen.
13 ^{te} 8 ^{te} —	" Grätsch.	Wolff. — Studj. —
14 ^{te} 9 ^{te} —	" Dietrich.	Hopffer. — Ludwig.
15 ^{te} 10 ^{te} —	Lehrer Ringers.	Mathes. — Rabe. —
16 ^{te} 11 ^{te} —	Professor Köfel.	Bendix. — Klein. —
17 ^{te} —	Master Rosenberg.	Wolff. — Berger. —
18 ^{te} —	" Schultze.	Schadow. I. Papin. —
19 ^{te} —	Lieutenant Bardou.	Doticus. I. Schadow. II.
20 ^{te} —	Hauptmann Henne.	Haenel. — Wichmann.
21 ^{te} —	Hofrath Taubert.	Rosenther. Arnold.
22 ^{te} —	Hauptmann Haas.	Doticus. II. Ternite.
23 ^{te} —	Lieutenant Hageman.	Bretzing. — Weide. —
24 ^{te} —	Hauptmann Frick.	Niedlich. — Paschke. —
25 ^{te} —	" Freidhoff.	Wach. — Rungenhagen.
26 ^{te} —	Mediciner Abrahamson.	Wolff. — Studj. —

Außer den vorgedachten Herren, die besonders die Zurechtweisung der Freunde
 haben, sind auch zu besetzung guter Ordnung S. Unterrichts und im Ganzen
 dabei am Freitag bei der Casse und den anderen sind in die Zimmer der
 Händl. der Kapellen hat der Vorsteher und der Fache der Hauptklausur
 die Aufsicht in den Aufstellungen = Ecken.

Freidhoff D. Berger. Lütke. S. Schadow.

Eckert



Es ist Ihnen zu Folge gekommen, das Avertissement, vom 6. d. M. wegen der neuen bylinischen Zeit der Vorstellung und Aufführung der Pöte, und demnach übergebenen Auftrag der Aufstellung. Commissionen muß in der Gerechtigkeit stehen und Bedingungen können zu lasten, daher ist, Sie haben, die davon der Aufstellung. Allein es ist nicht denklich, daß die Pöte auf der Mithras übergestellt bleiben können, indem man sich in der Mithras. Und es wird wenig Gutes sein, Galaxius, finden wird, das Auftragen der Pöte voran, man zu können, weshalb die Commissionen daher zu veranlassen ist.

Es ist Ihnen zu Folge gekommen, das Avertissement, vom 6. d. M. wegen der neuen bylinischen Zeit der Vorstellung und Aufführung der Pöte, und demnach übergebenen Auftrag der Aufstellung. Commissionen muß in der Gerechtigkeit stehen und Bedingungen können zu lasten, daher ist, Sie haben, die davon der Aufstellung. Allein es ist nicht denklich, daß die Pöte auf der Mithras übergestellt bleiben können, indem man sich in der Mithras. Und es wird wenig Gutes sein, Galaxius, finden wird, das Auftragen der Pöte voran, man zu können, weshalb die Commissionen daher zu veranlassen ist.

Berlin, den 9. October 1804.

Curatorium der Königl. Academie der Künste und wissenschaften in Preussien.
 Hannover

Es ist zur Kenntlichung der
 Königl. Aufstellung an,
 namlich Commissionen.

[illegible]

Es ist ihm zum Verdruß gegangen worden, daß man nicht seine
denkmal, sondern nur gedruckte Vorzeichen Contours aufstellen
wird, die in der Beschreibung davon heissen, daß sie, als wenn
sie, daß man sie einfach, selbst, dann noch an einem hell
copieren lassen will, heissen und dann Querschnitte an
geben, welche, dann Querschnitt sind, von dem Bild geschnitten
ist.

Die vorstehende Einigung des Hrn. v. S. mit dem Hrn. v. S. wird als eine vorläufige, nicht aber als eine definitive, zwischen uns beiderseits zu verstehen, und es wird jedem der beiden Theile vorbehalten, sich nach Belieben zu verhalten. Die Commission wird sich in der nächsten Zeit mit dem Hrn. v. S. in Verbindung setzen, um die weiteren Schritte zu beschleunigen, die zur Ausführung der vorstehenden Einigung erforderlich sind.

Berlin, Dec 27th 1804.

Curatorium der k. Academie der bildenden Künste in München und Vorkurs-Gebäude.

Harzenberg

Sir
 Sir John Lubbock Bart
 Sir, I have the honor to acknowledge
 the receipt of your letter of the 11th inst.
 in relation to the
 Commission.

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the left page. Some words are difficult to decipher but appear to be part of a continuous narrative or letter.]

Acta

Die jährliche und permanente Hauptausstellung bei der
Königl. Academie der Künste betreffend.

1804.

1805.

Berlin den 17^{ten} November 1804.

Präsenz.

off: Director Meil jun.

Vice-Direct: Frisch.

Rectoren Meil jun.

Berger.

Schadow.

Waitzsch.

Grafalt — Hirt.

Professoren Eckert

Lütke

Tarbes

Schuman

Niedlich.

Vorwissen der akademischen Senat

in dieser Versammlung der Professor Lütke
anwesend:

1. Es habe einen Flau, zu einer jährlichen
abgeschickten und damit verbundenen
permanenter Kunstausstellung unterworfen.

2. Dieser Flau habe er bereits dem Herrn
Curatorium mitgeteilt, dasselbe ganz
geneigt seine solches zur Aufhebung
zu befördern.

3. Man habe die Mitglieder des Senats
sich abzusprechen daselbstigen Lande
Liedlichen und Kunstwerke, in der Casse
zu verwalten, jedoch solches nicht der
Kasse mitteilen, weil dadurch leicht,
dies ganzes wohlthätige Institut nicht
genügend genützt werden könnte.

4. Wünschelau freundlich Mitglieder des
Lütke möchte seinen Flau nicht seinen
Circularen lassen, um, nachdem sie
genügend beivollkommen zu werden. Herr
Prof. Lütke fand sich aber nicht geneigt
diesem Wunsch zu willfahren.

5. Wurde beschlossen dieser Angelegenheit
sich bald am 21^{ten} Novbr. Nachmittag
wieder zusammen zu setzen, nachdem
beide Flau, vorläufig durchgesehen
worden.

Continuator den 21^{ten} Novbr. 1804.

alle

Obgenannten Präsenz.

1. Es sei man an diesem Tage die Abor-
fassung der Flau anzuordnen, so bei jedem
Paragrafen einzeln, die Bestimmungen

sollen grüßlich werden, dem Hrn. Rector Weitoch darauf zu: für billigende, von ihm ausgesagte Fragen vorzulegen, alsdann zu beschließen.

2. Hr. Prof. Lütke, der diese Fragen als einen Hinweis zu betrachten sollte, ersinderte, daß die Unzufriedenheit derselben, sich bei unserer Prüfung nicht geltend machen würden.

3. so zum Beispiel auf die Frage ad 2., daß dem Hofen Curatorium vorschlag für das künftige Fortan der Academie anzulegen sein sollte, die Aufsicht auszuüben würde:

ersinderte Hr. Lütke: daß die künftige Administration der Academie, von dem nun und auszuführenden Geldern, und Vorrichtungen dem Hofen Curatorium, nach Rücksicht abhingen sollte.

4. für andere Hinweis war der, daß die Academie jährlich 3. Mal eine Classe der Theologie sammelt, und daß unsere Lehrer, und in besondern der Professor Eckert, von ganzem Ziel dabei abzuweichen.

5. daß der Senat, oder auch der größte Theil der Mitglieder derselben, Professoren der Theologie, und zugleich Theologen, Taxator und Richter derselben sein sollte, vorer sagt, wüßte überdies, daß die Angelegenheiten werden müssen, nach welchem über die angestanden Gelder zu disponieren wäre.

6. Lyngs mit diesem Plan sein. Lösung für die angestanden Theologen und Eleven vorer, die angestanden Gelder davon angestanden sind.

Continuatio am 1^{ten} Decemb:

Präses. Frisch.
Vice Director. Schadow.
Rectores. Weitoch.
Professores. Lütke.
Eckert.
Schuman.
Niedlich.

7. daß die künftigen Lehrer bei der Academie, deren Lyngs gemacht ist, dadurch auch nicht gebastet werden.

8. daß eine unzureichende Ausbildung der Lehrer, welche alljährlich angestanden werden und dadurch würde die künftige große öffentliche Ausbildung leiden.

9. und sollte die künftige große öffentliche Ausbildung der angestanden Lyngs der Publicum angestanden, so würde eine permanente zu wenig befristet werden, und der Lyngs derselben die Kosten nicht decken.

10. Was die angestanden Mitglieder der Meinung, dem Hofen Curatorium ist bei der künftigen Majestät auszuführend zu lassen: die angestanden Emolumente der Academie zu beschaffen, welche für noch festhalten.

11. die Majestät der Mitglieder, von Lyngs gemacht, dem Lütkeschen Plan in Ausführung zu bringen, indem: welcher und Lyngs wird auszuführend werden, was jetzt liegen bleibt, wenn er eine gewisse Ausbildung der künftigen Lyngs vor sich führt.

Continuatio. am 11^{ten} Jenner 1805.

Präses.

Vice Director. Frisch.
Rectores. Berger.
Schadow.
Professores. Weitoch.
Lütke.
Eckert.
Niedlich.
Schuman.

1. würde in Ausführung angestanden, einen Theil der Lütkeschen Plan in Ausführung zu bringen, und zu diesem Lyngs eine Ausbildung in diesem Lyngs anzulegen.

2. würde bemerkt, daß Lyngs ein Local erforderlich wäre, welches zu diesem Lyngs auszuführend ist.

3. daß der größte Theil der Academie der künftigen Lyngs ein Lyngs, so sein würde, und der Hofen Curatorium

Curatorium als Bauverein müssen das
der Baal dazu gewährt werden; und
nicht dasjenige 12 Fuß hohe Mauerwerk para-
tell mit der Fassade der Längs auf,
ist es nicht; sondern eines beträchtlichen
Ausmaßes Befestigung oder Zierung
wie gut balustradartiges Implanement
verfügt sein würde.

4.) Füllen der oben erwähnten Baal für
Laden = Studium, das Magazin aller
der Academie gehörigen Receptionen.
Bücher und Zeichnungen sein; und so
die Baal für den Umlauf ungehindert
bleiben.

5.) Füllen dieser Vorflüge durch das
hohe Curatorium baldigst genehmigt,
und das erforderliche Baubudget werden
so sind schließlich Mitglieder genehmigt,
nach der Vollendung auf dem Lütticher
Platz einzulassen; jedoch müssen sie
bald bei dem 1. März die Verfügung
und schließlich das hohe Curatorium
sicherer angeordnet sein.

Das Resultat der Debatte über
die permanente Ausstellung soll dahin
sein:

- a.) dass dazu ein zweckmäßiges Locale müssen
gewählt werden.
- b.) dass jemand beauftragt werden muss,
der die Zeichnung und Aufsicht haben.
- c.) dass dem hohen Curatorium die erforder-
liche Kosten garantiert müssen; und
es ungenügend ist, ob der Betrag der-
von die Ausgaben bestimmen würde.
- d.) und dass, das hohe Curatorium zu
erkennen, dass, bei der Baal
Majestät, ein dergleichen zweckmäßiges
Locale zu bewahren,
um auf diese Aufgabe zu verzichten.

Abgefasst

Leinwand Fragen so als Vorläufer
zu dem neuen Plan der h. Prof. Lütke
Lüttiche seiner permanenten Kunst-
Ausstellung, zweckmäßig zu sein
scheinen.

von F. G. Weitach.

Vorgelagt am 21. November 1809.
in der akademischen Senats außerordent-
lichen Versammlung.

20

Da und der h. Prof. Lütke
mit einem Plan die h. h. h. h. h.
baute zu machen; und so zu einer
permanenten Ausstellung auszuführen;
auf und zugleich anzugehen, dass dieser
Plan dem hohen Curatorium vorgelagt
und dessen Zustimmung erhalten habe, wo-
bei h. Prof. Lütke anmerkte, dass
auf die Punkte getroffen werden, dass
immer noch mehrere kleine Zeichnungen
dagegen machen können, bei St. Exellenz
der h. Curator diesen Plan selbst
dem Senat vorgelagt, und den Beschluss
gleich darauf in der Senate gefasst zu
bestimmen.

Ich, meineicht, dass zu der nicht
abgeordnet, die glückwünsche diese dieser
Plan zu verbessern, finden aber
dass die Ursache sind zu wichtig als
dass es so gleich darüber auszusprechen
wäre; und so ist das für beider
mehrere zuerst Untersuchung über folgende
Fragen, die ich hier über diesen Plan
selbst vorgelagt haben und hier geäu-
serte Antwort haben geben können.

1.) Ist möglich, dass Fragen wodurch dieser
Plan zu einer permanenten Ausstellung
zu machen veranlasst werden würde.

2.) Ist es zweckmäßig, einen hohen Cur-
atorium so selbst das von der h. h. h.
Bau der Academie für vorgelagt sein
lässt, und über welche die h. h. h. h.
da setzen können, der h. h. h. h. h.
auszuwählen.

die Künstler würden nicht mehr
auf Befriedigung ihrer Passion
ausgehen können; denn im Bild
wäre sie zu Massan verfallen
wäre ihre Lage nicht sehr gut
worden.

Es wünscht das ganze Institut
für privat Unterrichten.

3. würde es denn, mehr der Fürsorge
des Senats oder einzelner Mitglieder
sich die Last oder Verantwortung
nicht unendlich ausbreiten?
4. wird es St. König: Majestät als
Protector nicht als einem Adressat
geringen, daß die Academie sich
einen Platz auszusuchen wüßte, um
die Künstler zu haben, und welche
mehr ihrer eigenen Leitung gäbe
und ihr eigener Aufsicht unterliege?
5. Endlich was der Plan zu vollziehen,
das ganze Project nicht den Auftrag
hauptsächlichster Interesse, oder das
Aussehen einer Art Kunst-Schule,
oder Officin?
6. Wenn man auch alles nach Wunsch
einzelner Mitglieder ginge, was
sollen sich aber die meisten derselben
dazu zu versprechen? Al, da sind
der Director der hies. Musen, da
sind Fortwache Musen, da sind die
Leiter verschiedener Classen; dann
alle Willen sind von so geringem
Erfolg, daß kaum die nöthigsten
Bedürfnisse davon hat.
7. Und endlich, was man sich unendlich
eine Sammlung Kunstwerke schaffen
soll, die das Publicum so bloß an
den Namen und selbsten hängt / welche
wäre, die Aufstellung oft zu be-
stehen? daß man lieber darauf
ausgehen soll, daß die Museen dabei
geringer Nutzen.

16.
23

Journal
von der Casse bey der Eröffnung der Akademischen Kunstausstellung.
im Jahr 1804.

Datum	Erfolteinn.		Verkaufte		zur hiesigen Casse		Einnahme.	
	Lillat.	Süßer.	Lillat.	Süßer.	Lillat.	Süßer.	Lillat.	Süßer.
1 ^{te} Octbr.	400.	300.	347.	219.	94.	8.	53.	81.
2 ^{te}	400.	300.	301.	164.	77.	12.	132.	217.
3 ^{te}	300.	100.	418.	175.	98.	20.	34.	142.
4 ^{te}	450.	100.	390.	157.	91.	4.	94.	85.
5 ^{te}	350.	100.	431.	135.	94.	8.	13.	50.
6 ^{te}	450.	150.	360.	135.	82.	12.	103.	65.
7 ^{te}	350.) 750.)	150.	566.	128.	115.	16.	37.	87.
8 ^{te}	300.) 200.)	100.	597.	150.	124.	12.	20.	37.
9 ^{te}	400.	150.	327.	99.	71.	—	93.	88.
10 ^{te}	300.) 450.)	100.	786.	176.	160.	8.	57.	12.
11 ^{te}	350.) 200.)	200.	567.	121.	114.	16.	40.	91.
12 ^{te}	400.	100.	190.	48.	39.	16.	250. 190.	143.
13.	100.) 200.)	50.	530.	132.	110.	8.	20.	61.
14.	420.) 650.)	200.	1011.	147.	193.	—	79.	114.
	6900.	2100.	6821.	1986.	1467.	20.		
15 ^{te}	350.) 300.)	50.	716.	154.	145.	—	13.	10.
16 ^{te}	400.) 250.)	200.	608.	88.	116.	—	55.	122.
17 ^{te}	450.) 200.)	100.	688.	99.	131.	4.	17.	123.
18 ^{te}	500.	50.	272.	61.	55.	12.	245.	112.
19 ^{te}	200.	50.	285.	56.	56.	20.	160.	106.
20 ^{te}	200.) 150.)	50.	494.	74.	94.	16.	16.	82.
21 ^{te}	500.) 500.)	100.	985.	127.	185.	8.	31.	55.
22 ^{te}	500.) 200.)	50.	700. 494.	89.	131.	12.	61.	16.
23 ^{te}	450.) 100.)	100.	579.	95.	112.	8.	2.	21.
24 ^{te}	450.) 350.)	100.	777.	86.	143.	20.	25.	35.
25 ^{te}	500.	50.	395.	47.	73.	16.	130.	38.
26 ^{te}	400.	50.	249.	27.	46.	—	281.	61.
27 ^{te}	200.	25.	360.	49.	68.	4.	121.	37.
28 ^{te}	400.) 250.)	50.	725.	66.	131.	20.	46.	21.
	14700.	6125.	14654.	3104.	2959.	16.	46.	21.

Continuation

Datum	Einnahme.		Ausgabe.		Zur Haupt-Casse		Einnahme.	
	Sollat.	Haben.	Sollat.	Haben.	Sollat.	Haben.	Sollat.	Haben.
am 1 ^{ten} d. 28 ^{ten}	14700.	3125.	14654.	3104.	2959.	16.	46.	21.
29 ^{te}	400.	50.	588.	55.	107.	4.	8.	16.
30 ^{te}	400.	30.	375.	46.	70.	4.	33.	
31 ^{te}	450.	60.	460.	59.	86.	12.	23.	1.
Novemb ^{er}								
1 ^{te}	450.	50.	334.	34.	61.	8.	139.	17.
2 ^{te}	500.	25.	286.	41.	34.	12.	133.	1.
3 ^{te}	250.	50.	292.	20.	52.		111.	
4 ^{te}	400.	40.	591.	43.	105.	16.	70.	28.
5 ^{te}	400.	20.	448.	43.	81.	20.	22.	5.
6 ^{te}	400.	20.	322.	23.	57.	12.	100.	2.
7 ^{te}	400.	8.	440.	10.	75.		60.	
8 ^{te}	450.		447.		74.	12.	63.	
9 ^{te}	450.		937.		136.	4.	26.	
10 ^{te}	500.		1115.		185.	20.	11.	
	600.							
	21300.	3478.	21289.	3478.	4127.	206.		

Journal

Am den eingezugenen Entre-Billets bei der akademischen Kunstausstellung, im Jahr 1804.

17.
24

Datum	Ausgabe der Entre-Billets zu allen Zeiten	Ausgabe der vollen Länge Billets je nach der Vorrichtung geordnet sind.							Extra für Billets an Personen, so als ob Billets gekauft haben.
		Fürgehau Mann-faktes Handl. 137	Akademische Zöglinge.						
Febr.			Licht. Klasse	1 ^{te} Zuhörer Klasse	2 ^{te} Zuhörer Klasse	3 ^{te} Zuhörer Klasse	Druck. Zuhörer	Abodell. Druck. Zuhörer	
1 ^{te}	346.								
2 ^{te}	307.					2.			
3 ^{te}	423.		3.						
4 ^{te}	388.		4.			1.		1.	3. E.
5 ^{te}	440.		2.	1.		1.			
6 ^{te}	365.		2.	1.	3.		2.	1.	1. Latue
7 ^{te}	581.								
8 ^{te}	604.		1.	1.		1.	9.	1.	4. 2. E. 2. S.
9 ^{te}	333.				2.	2.	1.		6. 4. E. 2. B.
10 ^{te}	817.			1.		6.			3. 3. E.
11 ^{te}	566.		1.	2.		1.	4.		12. 12. E.
12 ^{te}	199.		2.		1.		2.		3. 2. B. 1. S.
13 ^{te}	324.				1.	4.	3.		
14 ^{te}	1041.								
	6934.		15.	6.	7.	18.	21.	3.	32.
15 ^{te}	734.		3.	2.	2.	3.	7.	2.	5. 4. E. 1. S.
16 ^{te}	607.		2.	2.	2.	1.			
17 ^{te}	707.				1.	5.	1.		3. 1. B.
18 ^{te}	271.		1.	1.			2.	1.	1. 1. B.
19 ^{te}	291.			1.		1.	1.		4. 2. L. 1. S.
20 ^{te}	501.				2.		1.		1. 1. B.
21 ^{te}	1000.								2. 2. E.
22 ^{te}	719.		1.		1.	1.	7.	1.	7. 2. S. 2. B.
23 ^{te}	577.		1.		1.	2.	1.		2. 2. E.
24 ^{te}	804.		2.		1.	1.	1.		2.
25 ^{te}	394.				2.	3.	1.		
26 ^{te}	245.					1.			1.
27 ^{te}	370.		3.						4.
28 ^{te}	480.								7. 2. S. 2. B.
	250								
	14884.		28.	12.	19.	36.	42.	7.	71.

Continuatio

Datum	Anzahl der Extra-Billets zu allen Zeiten	Anzahl der vollen Sitz-Billets so wie der Hörmittelplatz zu demselben							Extra für Licht na Professoren so viel als Anzahl der Sitzplätze
		Fingerring Manufaktur Kunst, 88	Abendmüsikale Zugänge.						
			Gig- Klasse	1 ^{te} Zufluss Klasse	2 ^{te} Zufluss Klasse	3 ^{te} Zufluss Klasse	Kunst Zufluss Klasse	Modell- Kunst Klasse	
21 ^{te} 28 ^{te}	14084	—	28.	12.	19.	36.	43.	7.	71.
29 ^{te}	594.	—	1.	—	2.	—	2.	2.	3. B.
30.	585.	—	—	—	—	—	—	1.	6. B.
31.	472.	—	—	—	2.	2.	—	—	6. 3. B. 3. E.
1 ^{te} Nov.	353.	—	1.	1.	—	2.	—	—	6. 2. B. 4. S.
2 ^{te}	276.	—	3.	—	—	—	1.	—	—
3 ^{te}	298.	—	—	—	1.	—	—	—	5. 3. B. 2. E.
4 ^{te}	616.	—	—	—	—	—	—	—	3. 1. B. 1. S. 1. L.
5 ^{te}	462.	—	—	1.	1.	4.	4.	—	—
6 ^{te}	333.	—	2.	1.	—	—	—	—	4. 3. B. 1. E.
7 ^{te}	461.	—	1.	—	—	3.	1.	1.	6. 1. S. 2. B. 3. E.
8 ^{te}	463.	—	—	1.	1.	1.	1.	—	6. 2. S. 4. E.
9 ^{te}	962.	—	2.	—	—	2.	1.	3.	—
10 ^{te}	1160.	—	4.	—	2.	1.	4.	—	13. 6. E. 2. S. 3. B. 2. L.
	21709.	—	32.	16.	28.	51.	57.	14.	129.
	21289.								
	420.	Anzahl der Fingerringe zu demselben Fingerringen Kunstwerk.							

420. Anzahl der Sitzplätze zu demselben

18.

25

Abendmüsikale Zugänge, die der Kunstausstellung beigetragen, und im Vergleich mit den vollen Sitz-Billets; im Jahr 1809.

1. von der Gräfin von Schack.
im großen Saalplatz mit Blumen auf 1/2 Quadratfuß Grund. 12 bis 12' lang.
2. von der Fabrik von Spilone in Joldau.
im großen Saal.
3. von H. Tielitz.
im Saal Kessler.
4. von Justusmüller'scher Schule.
im Fortepiano - Gesellschaft.
5. von Lieffmann H. Tietz in Weimar.
die Kunst der organischen Bildung v. Weimar.
— der feinen Kunst v. Weimar.
— der feinen Kunst. Die:
— der Kunst. Voss.
— H. Herder.
6. von Lieffmann H. Weiser in Weimar.
ein Mund und
eine Kunst der Kunst.
7. von Lieffmann H. Thunold in Dessau.
die Kunst der feinen Kunst von Kunst Dessau.
8. von H. Volker.
im Saalplatz.
9. von Caroline Friesner in Dessau.
im in der Kunst der Kunst.
10. von H. Biemarck in Dessau.
S. Kunst der Kunst, Kunst.
11. von H. Schröder.
Kunst der Kunst v. Thunold.
12. von H. Bürg.
die Kunst der Kunst, Kunst der Kunst in Dessau.
13. von H. Kessler in Dessau.
die Kunst der Kunst der Kunst.
14. von H. Seibel.
Kunst der Kunst in Dessau.
15. von H. Julius.
Kunst der Kunst von Kunst.
16. von H. Kumpfel.
die Kunst der Kunst der Kunst.
im Caillerie attacke.
2. Blatt und Caricaturen.

Dem Herzog: Sächsischen Hofe Medailleur Doll zu Lühl in Heunberg
10 84: Eingelastet Albrecht in Wien geschickten Wappau und Jaden.

Berger Schadow Lüttne Cökerz

und das in dem Buche ansehe.
Die Transportkosten im Aufzuge des Buches der
Einheiten, die Gratifikationen anfallen haben, von der
am Ende eines jeden Monats, sind die Kosten, die
bezahlt; davon haben auch von solchen liquidierten Kosten,
nur die, die das Buch, die in verschiedenen Zeiten
Mengen und Mengen haben, und die 18. an den Herrn
Herrn & Madam, und die Academie. Es ist anzuzeigen,
wenn die Kosten.

L.

Die gesamte Bevölkerung =
Communität.

[illegible]

Latex = 4166 mtg 20%

Vorrede
 Dem hohen und Ehrenreichen Kommando, welche zur beschleunigten
 Ausführung der hiesigen Verwaltung, die hiesigen Angelegenheiten
 zu befördern, und zu befehlen haben.

		netto	g.	netto	g.
<u>1. Lese- und Akademien</u>					
	Herr Professor Leveyer für die hiesige Verwaltung	100			
21.	Herr Professor Solmann	40			
22-24	" Herr Professor Ringen	40			
49-53	" Herr Professor Gräbich	40			
Summa				220	
<u>2. Mitglieder der Akademie</u>					
6-28	Madame Robert, geb. Frau Tarsaert	50			
39	Herr Professor	40			
37-42	" Herr Professor Friedhof	40			
5-49	" Herr Professor				
50-52	" Herr Professor Meierhard	100			
53	" Herr Professor	80			
4-55	" Herr Professor Fick (Herr Kolbe)	40			
6-58	" Herr Professor Henne				
6-208	" Herr Professor Kettner, geb. geb. 2000	200			
50-281	" Herr Professor Parent				
4-586	" Herr Professor				
7-560	Madame de Lixewerka - alt geb. 20	20			
98	Herr Professor Meier Haas	50			
019	" Herr Professor Abramson			620	
Summa					
<u>3. Von Engländern</u>					
12-2-579	Herr Professor Meier Janus Genally	80			
13-2-120	" Herr Professor	25			
50-140	" Herr Professor Wachmann				
50-159	" Herr Professor Gubitz				
744-255	" Herr Professor Wichmann	150			
157	Herr von Schönau - f. 100	100			
Summa		255		840	

Numer
des
ouvrages
du
catalogue.

Verzeichniss.

Numer des ouvrages du catalogue.	Verzeichniss.	Preis in Rthlr.	Preis in Sgr.
267 - 268.	J. K. Schumann Kunst	255	840
499 - 500.	J. K. Schumann Kunst	40	
528 - 531.	Thielemann et Compagnie		
431 - 475.	Im. Bröckelmann Manufaktur	100	
68.	Ludwig Wolff	40	
72 - 74.	J. Philipp Mügge	50	
75.	Kramer		
80.	Stürmer	20	
97 bis 102.	Portrait-Meister Friedel		
497 - 498.	Instrumenten-Meister Müller	60	
529 bis 532.	Lucia fabrique des papiers		
218 bis 220.	Dem. Caroline Goldschmidt	10	
538 -	Im. Pireleur und Bronceur Flang		
539 - 540.	Urn-fabrikant Carl Wilh. Haas	10	
594 - 597.	Im. Erdmann Stummel		
	Summa =		585
	4. Von Eleven Im. Academie.		
	Dem. Götter, aus Magdeburg, Direktor der Königl. Kunst- und Handwerks-Schule.		
	1. Direktor Im. Vice-Direktor Frisch.		
920 -	Jacob Dräger	50	
921 - 926.	Wilhelm Veyde	40	
927 -	Philipp Rabe	80	
928 bis 940.	Ludwig Matthea, jun.	35	
941 - 946.	Prof. Breiter	50	
947 -	Algenfeld	30	
948 - 949.	Carl Perckner	20	
	Latw -	255	1425

Numer
des
ouvrages
du
catalogue.

Verzeichniss.

24.
34

Numer des ouvrages du catalogue.	Verzeichniss.	Preis in Rthlr.	Preis in Sgr.
530 - 531.	Bretting	15	
532 - 536.	Israel Wolff	10	
	2. Direktor der Kunst- und Handwerks-Schule Berger.		
570 - 574.	Friedrich Arnold	20	
575 - 576.	B. H. Bendix	15	
577 - 579.	Ferdinand Berger	20	
580 - 589.	franz Leopold		
590 - 592.	Stentzel		
	3. Direktor der Kunst- und Handwerks-Schule Berger		
	Participien-Land.		
	Büchsen-Meister Guillot		
	Blas-Instrument-Meister, invalide des Arts et Metiers		
	Schultheiss, und sein Sohn		
	Steinberg	20	
	Känet	30	
	Ludwig	50	
	Josef Botier	20	
	Joseph Botier	10	
	Ternite	10	
	Rud. Schadow	20	
	Wilh. Schadow	10	
	Lud. Wiedemann	15	
	total Summa		185
	total Summa		1945

Freitag den 8^{ten} Decemb: 1804.

Präsenz.

Director Meil.
Vize Direct: Trieb.
Rector. — Meil. fr.
Berger.
Schadow.
Professor. Weitsch.
Lüttke.
Darbes.
Coker.
Kiedlich.
Schumann.

25.
35
Ausschreibungs Konferenz der
academischen Senats.

In Folge des Rescripts des Hofen
Curatoriums vom 29^{ten} Novbr. d. J. die
Vorforderung der eingegangenen Gelder
der Halbjährigen beauftragt.

Es Majestät des Königs die jährigen
quadranten Beiträge, und der die Hälfte
unserer Stüde der Halbjährigen vor-
tragen bei allen Mittheilungen des Senats
angewiesen werden, und werden sich
alle bemühen, sich der Königl. Befehl zu
erwehren immer mehr zu vermindern.

Auf Vorhand des Senats beschließt man
dass, dass die Hofen Curatorium
angewiesen der Aufsicht, die
Stücklisten zu verkaufen, wie die neuen
Verkaufsumme Summe von

1945. d. d. 9

zu verkaufen ist.

Obwohl nicht der Senat, und beson-
dern auf die dem Rescripte beigefügten
Liste der Stüde genehmigt; da aber
nünge Hofen die besten und besten
Verkaufsumme sollen die besten nicht
angewiesen sind werden, so hat der
Senat diese zur Promotion, und Be-
günstigung und Vorzug, und die besten
sollen sich befürworten, und die besten
die besten der Hofen Curatoriums Ex-
cellenz zu verkaufen.

Man hat von dem, in der Liste
angewiesen, sind von der Hof, dass
der Senat sich darüber die besten
angewiesen, und bleiben die besten dem
Curatoriums, und verkaufen.

die Frauen Lammungau über die
nuzalen Kämpfer und ihre Abzählung
finden sich in einer eigenen Colonne
des fünfzigsten Gesandten Lissa.

Auch ist die im Rescripte angegebene
Distinction von Prämie und Gratifikation
jeweils besonders bemerkt, und die
Festsetzung von dem Betrag der Kämpfer
wird ebenfalls der neun oder der
anderen zugeordnet.

Wiel jun.

G. Schadow
qua Secretar

Lissa.

N^{ro}
der Stücke
nach dem Aus-
stellung
Catalog

W. Barzigeus.
Der Künstler und Dilettanten, welche zur diesjährigen
offentlichen Kunst-Ausstellung, ein Genium bezeugen
Kunstwerke & geistvoll haben.

Total
Summen.

Einseitige
Art.

Einseitige
Art.

27.
37

1. Klasse der Academie.

Herr Professor Levegow für die Ausführung
des Barzigeus.

100.

40.

40.

40.

220.

ratification

idem.

Premie.

ratification

2. Mitglieder der Academie.

26.-28. Madame Robert geborne Taubert.

50.

33. Herr v. Rosenberg.

40.

37.-42. Herr Fürstbischof Freidhoff.

40.

43.-49. Herr Hofrath Taubert.

40.

Premie.

idem.

idem.

Gibt man sich der z. Senat darauf, dass derselbe auf die 100. Stelle
ausgewählt wurde, die für die porcellane Manufaktur ausgezeichnet sind,
und dass dieselbe sehr weit unsere Freundschaft der größten Ehre, weil
diese die besten Arbeiten vorzüglich schon waren.

50.-52. Herr Landrath-Magistrat Reinhardt in
Hirschberg.

100.

53. z. Kimpfel.

80.

54.-55. Herr Fürstbischof Frick / f. von Holbe.

40.

Premie.

idem.

idem.

Die die besten Arbeiten Herrn Frick, kann der z. Senat nicht zu
erkennen, schlägt aber statt dessen den geistlichen Fürsten Kollatz
Prämierung vor, der die Originale zu diesen Frick'schen Arbeiten ge-
liefert hat, und der schon bei der Ausstellung der zwei Jahre ein
sehr braver original = Zeichnung lieferte. Die größte Nachahmung
waren sehr mangelhaft.

56.-58. Herr Fürstbischof Henne.

236.-238. Herr Professor Bettkober.

200.

260.-261. Herr Architect Parent.

40.

Es sind Arbeiten waren die besten zu unbedeutend.

ratification

Einige Künstler betraffen, kann der Senat bloß das Urtheil fällen,
dass Alles was gezeigt von seiner Arbeit war, sehr schön und gut
besonders vorzüglich; und dass er in denjenigen Fällen, worin er sonst
andere Werke lieferte, unwillig in Holz geschnittenen Fällen, die
nicht mehr aufgeführt hat. Was nun davon Ward über die Anti-
quität in der Kunst betrifft, so verweist der z. Senat über die
dieselben eingereichten schriftlichen Urtheile der Herrn Director Meil
und z. Hofrath Frick.

Transport 550.

220.

N ^{ro} des Glücks aus dem Aus- stellung Catalog.	Vorsetzung.	Summe		Zusammen- setzung.	Bemerkungen.
		Summe	Summe		
	Transport. - - - - -	550.	220.		
557-560.	M. de Ligeux. - - - - -	20.			
598.	Herr Kupferstecher Meno Haas. - - - - -	50.			
319.	M. de Ligeux. - - - - -				
			620.		
	3. von Kunststücken.				
62.	Herr Landfischth-Masler Janus Genelly. - - - - -	80.			
118-123.	" Masler Franke. - - - - -	25.			
130-140.	" Kupferstecher Wachsmann. - - - - -				
150-153.	" Hoch Graveur Gubitz. - - - - -				
244-255.	Herr Tischlermeister Wickmann. - - - - -	150.			
157.	Frau von Schönan. - - - - -				
267-268.	Herr Tischlermeister Rauch. - - - - -	40.			
499-500.	" Holz Tischlermeister Wettkober. - - - - -				
528-531.	" Thieleman & Compagnie. - - - - -				
431-475.	die Porcellan Manufactur. - - - - -	100.			
68.	Herr Ludwig Wolff. - - - - -	40.			
72-74.	" Phi. Kluge. - - - - -	50.			
75.	" Kramer. - - - - -				
	Transport. - - - - -	485.	840.		

Prämie.
Befreiung.

früher einmündigen aufgestellten Produkte zu überlassen.

Prämie.
Befreiung.

günstigen Obekunden zu überlassen.
Da die Mitglieder des Senats wegen von Aufhebung dieser Holz-
schnittlichen unterstellt sind, und dabei nicht bloß ungenügend zugesagt
werden zu müssen, sondern auch die Herrschaft Gubitz umschling
der Fall ist, so wurde ihm nicht zugeteilt.

Prämie.

Der Senat beabsichtigt den für die Frau von Schönan in der
Liste angegebenen 100. Stk für die einmündigen Obekunden zu einem
besonderen Grunde, da dieselben überdies in Kaufmann hat, und einen
Pension von dort zu empfangen. Auf diesen Grunde hat derselbe
geglaubt, daß sie gestatten werden dürfen.

Prämie.

Einmal die überlassen zu lassen.
Da durch den Verkauf der Handwerker und Fabrikanten bei der
Ausstellung falsche Angaben für ihre Meise finden, und die Ausfüh-
rungs Summe nicht hinreichend werden, so hat der Senat die Prämie
für dieselben / und schon übrig geblieben / einen großen Medaille
vorgeschlagen, und hätte in den öffentlichen Stellen davon
sogar bei einem Aufstellung ihrer bekannt gemacht werden.

Prämie.
Befreiung.

zu überlassen.

N^o 20
des Stückes,
nach dem Aus-
stellung
Catalog.

Vertheilung.

Total
Summen.

Gratificat
Art.

Ernennungsgeld.

29.
39

		Summe	Art.	Summe
	Transport.	485.		840.
80.	Herr Stürmer.	20.		
97. - 102.	" Frohnitz-Maschinen-Friedel hat erhalten.	60.		
497. - 498.	" Fuhrmanns-Maschinen-Müller.	"		
523. - 525.	Lehrer. Sabini der Herr H. Göpp.	"		
218. - 220.	Dem. Caroline Goldschmidt.	10.		
538.	Herr Liseleur u. Bronzener Hamff.	"		
539. - 540.	Herr Ufr fabriquand Thase, sind für Reparatur von verfertigten 25 Stk. jedes nur zu singulären Preis.	10.		
594. - 597.	Herr Erdmann Hummel.			585.
4. von Cleven der Academie.				
Dem. Goslar. mit Magdaburg, Befehlshaber Herr Hofrat Pahlman.				
I. Schüler oder Vice Director Trisch.				
320.	Jacob Drage.	30.		
321. - 326.	Wilhelm Weide.	40.		
327.	Philipp Rabe.	30.		
328. - 340.	Ludw. Mathes.	35.		
341. - 346.	Rosentretter.	50.		
347.	Algenstadt.	30.		
348. - 349.	Carl Pesthke.	20.		
350. - 351.	Bretzing.	15.		
352. - 356.	Israel Wolff.	10.		
				280.
	Transport.			1705.

Premie.

Samuel Völz für seinen Orbnist Vargübel.
eine große Medaille.
Gefördert.

Gratification

Was zu Mittelmaß. Man hat in diesem Genre für viel
Erfahrung Orbnist.

Der Wank eines solchen Ufr wird bei Stollinger viel 40. f.
bezahlt, wenn nur der Orbnist der repetier Wankel durch offener
und derselben gelitten haben, so ist die Zeit, die man in
von einigen großen, die Ufr ganz ja bei Ende der Orbnist
Inhalt. Es ist eine große Sache für die Orbnist.

Für Orbnist von Freunden, die man sehr gut
Lied, so ist die Orbnist zu verstehen, so ist die Orbnist
aus der Orbnist zu verstehen, so ist die Orbnist
aus der Orbnist zu verstehen, so ist die Orbnist

hat nicht zu den Jahren Orbnist gelassen.

Der Senat kann nicht mehr zu verstehen, daß die Orbnist
aus der Orbnist zu verstehen, so ist die Orbnist
aus der Orbnist zu verstehen, so ist die Orbnist

No.
der Stücke
nach dem Katalog
Katalog.

Sortierung.

Total
Summen.

Insiligt
Ber.

Erwünschungen.

30.
40

		Seite	Summe		
Transport.					
II, Sigular Offen Rector Berger.			1705.		
373-374.	Fried: Arnold.	20.	"		Gratificatio.
375-376.	B: H: Bandix.	15.	"		idem.
377-379.	Ferdinand Berger.	20.	"		idem.
			55.		
368-369.	Frantz Leopold }				
363-372.	Stentzel. - - - }				
Jung Offen Rector Berger ausgesen.					
Hauptmann Guillot.					
Hauptmann Schullge.					
Savans für junge Künstler					
129.	5 Steinberg.	20.	"		
383-387.	" Hänel.	30.	"		
337.	" Ludwig.	50.	"		
392.	" Terdi: Dötter.	20.	"		
393.	" Joseph Dötter.	10.	"		
394-396.	" Ternite.	10.	"		
397-399.	" Rud: Schadow.	20.	"		
Nicht im Jahr 395-396.	" Willh: Schadow.	10.	"		
273-274.	" Lud: Wichmann.	15.	"		
			185.		
			1945.		

Mail jun:

Wardau der Quadra f. Hofen Curatori übergeben.

Der Senat f. Hofen Curatori, zu bewilligen, da sie f. Hofen Curatori zu Gratificationen zu Geldern, was für die Kinder ist, nicht Qualificieren.

Premien

Extract aus der Quarta der Aufstellung = Bergwerks-
zum Jahr 1789.

32
41

da auch der Königl Majestät für die Wohlthätigkeit
Haupter nachfolgenden Entlohnungen sind:

für die Maßen —	5. Prämien von 50. bis zu 500. Thaler
— für die —	2. — jede zu 100. Thaler
— für die —	2. — jede zu 100. Thaler
— für die —	4. Doyne Prämien von 50. bis zu 200. Thaler
— für die —	1. Prämie von 50. Thaler.

2/2
14 05 1804

42

Da die Zusatze aufstehen das die zuge von Königl. Hofrat
Herrn Ammon gemachte Pfunde die unzulässig sind, welche bei der
vorjährligen Rechnungslegung zu setzen waren, so sind gedachte
Retour gesetzlich worden, um die Zahlung darüber von der Königl.
Academie der Künste zu erhalten. Seine Königl. Wohlgeb.
Ober Hofrath Inspection ersucht in dieser Sache die gedachte
Gemessene, welche hienüt Inspektion zu haben, hienüt
Verabfolgung zu lassen. Sobald es möglich ist, so die
Gemessene Retour geben oder selbst beschicken, so werden nicht
weniger als fünf seine Königl. Wohlgeb. Ober Hofrath Inspection
gabefraut auszugeben, und denselben von mir unterschrieben
wird der zuge erhalten.

Wien den 24^{ten} April. 1805.

Joseph von Cöcker
qua Commissarius der
Academischen Aufsichtungs-
Kommission.

III

Herrn Geheinen Rath Moller Gesandtschaft

43

Herrn Geheinen Rath Moller Gesandtschaft
gebe auf nach dem gefassten man ihm
Unterzeichnung geboten, beizufahren
beim Landstaß (unter Glas.)

no: 1. eine Zeichnung in schwarz
habe auf Robell

no: 2. ein ^{klein} gezeichnete Zeichnung des Schloss
Festung vorstellend

unter die diebeisigen Anstaltungen
gestellt mit aufzuweisen, und zugleich
die ausführliche Beschreibung eines
in der ersten Darstellung nicht zu,
zuweisen.

Berlin d. 8. Juni 1809.

Joh. v. Martens
unter der handschriftl. no: 29.

Freiwilligkeitsverein!
 In, durch die besten Freunde des Vereins

haben wir, die Vereinsmitglieder, eine inventierte listevolle
 Gründungsfeier von selbst. Wir haben, die letzte Lebenszeit
 des Patriarchen unter seiner Tyrannei in Gefangenschaft
 verwandelt, und das Leben (Vergangenheit) der Vergangenheit
 hinsichtlich der Vergangenheit und der Gegenwart. Ist dies
 nicht, eine sehr interessante (von 14^{ten} Jahre) gewöhnliche
 die Geschichte des (Hilfs-) (auch in der Geschichte und in der
 Geschichte 12. L. in der Mitte (nach 4 L. in der Mitte) soll
 das (Hilfs-) (auch in der Mitte) (nach 4 L. in der Mitte) soll
 das (Hilfs-) (auch in der Mitte) (nach 4 L. in der Mitte) soll

Freiwilligkeitsverein

Breslau am 20^{ten} Aug
 1824.

Lebenszeit
 W. Henschel
 v. Henschel (Henschel)

Portrait

Von 2 Port. Meyer. welche zur Königl. Academie
Liebhabung bestimmt.

Einzelne in 2 Tafeln in Öl gemalt.
Die Größe 7. Fuß 2 Zoll. Breite 5. Fuß 2 Zoll.
Wesend der Dada. in der Münd. der Dazwischenkunft vorstellt.
Für Seite rechts ist der Herr Meyer. als Kind. mit
dem ihm vorgehaltenen Korb. als ein Bild aus der Zeit vor
aus der Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit.
Jahre. ist der Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit.
gab die Kind. als das Kind. der Kind. Zeit.

Einzelne in 2 Tafeln in Öl gemalt.
Die Größe 7. Fuß 2 Zoll. Breite 5. Fuß 2 Zoll.
Wesend der Dada. in der Münd. der Dazwischenkunft vorstellt.
Für Seite rechts ist der Herr Meyer. als Kind. mit
dem ihm vorgehaltenen Korb. als ein Bild aus der Zeit vor
aus der Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit.
Jahre. ist der Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit.
gab die Kind. als das Kind. der Kind. Zeit.

Von J. C. A. Ludwig. Junior
Wesend der Dada. in der Münd. der Dazwischenkunft vorstellt.
Für Seite rechts ist der Herr Meyer. als Kind. mit
dem ihm vorgehaltenen Korb. als ein Bild aus der Zeit vor
aus der Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit.
Jahre. ist der Kind. Zeit. die Kind. Zeit. die Kind. Zeit.
gab die Kind. als das Kind. der Kind. Zeit.

Am 24. August 1804.

8/8/4

*Johann Friedrich von Götter-
28ten August
1804*

Wissenschaftlichen Hochschulanstalten
Hochschullehrern.

Da ich das 98^{te} Stück der Leipziger Zeitung, welches
Ihr Annehmen der Eintragskarte bestätigt
angezeigt ist, auch schon erhalten, so werden Sie wissen
wenn, wenn einige noch einige Tage vorher kommt
als das 1^{te} Annehmen.
Das Stück welches ich abgekauft zu haben vermessen ist
— ein Aufsatzt meiner großen Karte mit Landkarte und
Figuren, die mir componiert sind in sechs zugewiesen.
Ich zum 10^{ten} R. M. werden ich ab hier für Abgabefür
abgeben lassen, um möglichst viel ganz zusammen.


 Johann Vinzenz
 L. Klenze Architect.
 nicht ohne Beileidung

[Faint, mostly illegible handwritten text on a piece of paper pasted onto the left page. The text appears to be a letter or a list of items, with some words like "received" and "from" visible.]

[Faint, mostly illegible handwritten text on a piece of paper pasted onto the right page. The text is very light and difficult to decipher.]

Mr. James D. Johnson
Rochester, N. Y.
with
James D. Johnson
Rochester, N. Y.
with
James D. Johnson
Rochester, N. Y.

1804 Berlin d. 30^{ten} August 1804.

Zum die jährigen Entstellung überreichen
Ihre Königl. Academie der Künste
folgendes

- 1) 1. Landstuck (braun getüncht)
- 2) Die Faggenwälder auf dem Gabelstein (Colorist
(beide nach der Natur gezeichnet))
- 3) 2 Landstücken gezeichnet, auf gelbem Faggen
getüncht mit Stein gezeichnet.
(eigene Composition)
- 4) 6 St. kleine Landstücken (gezeichnet)

Leopold Rud Müller

Zur Aufstellung angesetzt.
d. 8^{ten} Septbr. 1804. C. C. C.

2-1
Königl. Pr. Ober-Post-Inspektor Herrn Lehman.
Wesphalen.

im Lande

[illegible]

For Being Wounded On Last July Inspection.

Aug: 7 2^h 40: 1804.

gagayñacur liann
Cai

Für Aufgabewerk, aufgeführt ist hierauf gezeichnete Mengen
Veränderung der St. des St. in den Jahren der Akademie
des Königs (inzwischen), um,

1. ^{ter} ein Auktionsfall von den Habsburgischen und den
Zinsanleihen, welche aufgelöst worden sollten
zu werden, damit selbige bei Zinsen abgezinst
werden können.
2. ^{ter} Ein off. Mittheilung an den Anwesenden, welche
während der Auktionsfall der Auktion gegeben
werden zu werden.

Exhibit

27th Septbr. 1807.

Die die Herren Commission
der akademischen Hauptverwaltung
Herrn Rector Berger.
Schadow. &
Krause, Vor Lutter.

Abgeschafft

Fried: der II. zu Pfaffen.

Bas. 21^{te} Septbr 1404.

52

So sind Portraits von Fried: der II. im Publikum erschienen
sind, so hat uns das Bild; wenn es ist mit dem Original vor-
gleichbar, zu zeigen wollen. Allen sind auch zum künftigen Be-
weis und zur Erinnerung einander abgelesen, daß sie große Kunst-
verständigen haben, welche unsern Namen klar und deutlich
scharf und klar zeigen, und das ganze Gesicht sind.
So sehen der König einen Knecht zum Portrait gefasst
hat, so genau es mit dem Original vor uns steht zu sehen
als ein Bild. Dieser gleichliche Zeitraumbild zeigt
sich als S. 1. 2. 3. der Ordnung von Jost zum ersten Mal
in Berlin war. Darnach gab der König ein Geheimes
auf dem Hofe zu sehen. Es sollte den fremden Fürsten
sich zeigen und auch uns also unter vielen Umständen
auf ein. Allein das war in der so großen alle was
der Reue und erfuhr unter uns, daß der König mit
dem Pfaffen geschicklich sei. Nun sollte alles geschicklich
und klug sein um so sehr nach dem Pfaffen so der König
im Knecht geschicklich nach dem Pfaffen sein, zum großen
Bewundern ganz wohl gefallen auf einem schönen Bild.
Nun, welche sich uns und dem Pfaffen und Pfaffen auf
ihnen auf dem Pfaffen haben. In dieser unter
und dem Pfaffen sollte es so sein, daß es uns
Nun in Pfaffen sein Bild hat auf die Pfaffen dem Pfaffen
dieser wird gleichsam eintragen sein. Der König besah
sich

Leinwandmalerei ist 2 Ellen $\frac{3}{4}$ und 2 Zoll breit und
2 Ellen $\frac{1}{4}$ und 2 Zoll lang.

7. H. Steil. f.

Barrett

M.

Daß ein Karpfen sich schon Hammer und Dorn aus
 Leuchtpflicht zu der Weltung mit nicht, die nicht geliebt
 werden kann. So wie ich mich für die H. H.
 festes steht ein anderer Geist abgelenkt und werden.
 Ich weiß die Sache nicht
 i, mit den Gewanderten Augen der Karpfen, H. H.
 Warte an der Kiste, nicht zu streifen, und
 i, die für mich geliebte Dazwischen liegen
 glücklich mich zu denken.
 Mit allem Gutes

H.

19^{te} Septbr 1804.

angehen in

H. H.

12/9 1804

55

Ich habe zuerst schon dem Herrn Professor Eckart eine Specification
des Bildes vorgelegt, in dem die in der ersten Aufl. angeführten
Abbildungen in der 2ten. Auflage, worden. Solche auf demselben
haben, ich habe aber in der 3ten. und die Gegenstände abstellen
in allgemeinen Begriffen, wie ich bei demselben die Materialien
nicht haben konnte, wie bei dem Bild. und die Gegenstände in der
ersten Auflage einen Bezug auf den Text, der in der 3ten. Auflage
erscheint, in so weit, solche Bezug auf die Gegenstände
selbst mit bringen zu können, welche ich demselben
zu sein glaube, indem es wichtig ist, das Publicum von dem
ist, bei dem Bild, der Text, der Text, der Text, der Text, der Text
Gegenstände in den Catalogen angeführt werden, wie ich
den Text, der Text, der Text, der Text, der Text, der Text
den Text, der Text, der Text, der Text, der Text, der Text
zu verstehen. Ich habe somit in der 3ten. Auflage, der Text
einmal, und zu verstehen mit dem Text, der Text, der Text
mit einem anderen. Das zweite Bild, der Text, der Text, der Text
ist nicht, und der Text, der Text, der Text, der Text, der Text
Wage, wie der Text, der Text, der Text, der Text, der Text

Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre
 1804, und für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.

Berlin d. 12. Sept. 1804
 Antiqua. N. 40.

angenehme Grüße
 C. Schuman.

2/9 4

56

Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.

Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.

Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.
 Nach, unter der Antiqua, für sel. im Jahre 1804, in dem Jahre 1804.

Berlin d. 21. Sept. 1804
 dem alten Pakt. Nr. 11.

angenehme Grüße
 C. Schuman.

7/9 4

57

18 Stück Zinsungen in 11 Häusern, sehr schön zu sehen
Friedrichsberg für die Ausstellung abgekauft.

Zur Ausstellung anfallend
den 27^{ten} Septbr. 1804.

Concert

Mittheilung:

27^{ten} Septbr. 1804.

400. Lillahl ergallen 300. Lillahl ergallen
 53. Lillahl 78. Lillahl
 47. Werskauf. 222. Werskauf. 219. Werskauf
 57-20 67 37. 67 36-12
 37- 67 37. 67 36-12
 34-20 67 37. 67 36-12

36.-12.
 57-20
 94.-8

Lesen den 1^{te} Octbr: 1804.

Werskauf
 347. Lillahl
 222. Lillahl, a 126 — f: 94-20
 jedes Stück a 4 1/2 f:
 die Lillahl f:
 53. Lillahl und
 78. Lillahl.

Cork

3: Müller bebaud 3. Werskauf f: so an den Kassen. den Bier und an
 Scholler sind gegeben worden.

Schmidt. 3^{te} hl.

Werskauf in dem getragenen Landsgast und Reinen vom Herrn
 Klerge, f: zu den die zugehörigen Werskaufstellung
 gegeben. Lillahl den 27^{te} September. 1804.
 Cork

1114

§

Von dem Königl. Hofrath Ernst Albrecht v. d. Gabel, Justizrathe
 dergleichen 3. Klasse, d. d. 18. d. 1804, in dem
 dergleichen Ausflusse, d. d. 18. d. 1804, in dem
 dergleichen Ausflusse, d. d. 18. d. 1804, in dem
 dergleichen Ausflusse, d. d. 18. d. 1804, in dem
 dergleichen Ausflusse, d. d. 18. d. 1804, in dem

Leipzig den 18. d. 1804.

C. Jannemann
 Meinen Vorst. 13.

14/11
 Me. Begehrten Herrn
 Professoren Herrn Professor

finden Sie ich so sehr mir die Zeit
 nehmen und ich die Befriedigung
 gegeben, ergeten wieder gut zu sein,
 geben Sie die gute Befriedigung und
 bringen Sie die Befriedigung zu bringen
 mit Befriedigung

Berlin

Den 17. Novemb.

1804.

Sein

Befriedigung

Sein Vater

7
 Für Aufgabena habe ich außer
 meine Anmerkungen zu Aufgabena der
 Fünft, den der hiesigen Haupt-
 schule, und dem anfangen zu übergeben.
 ein jeder sollte geschicklich die feinen
 dazzu fügen, und einen Tag (bestimmten)
 an welchem auf der Academie zur gautel
 damit formiert werden können.

7
 für zu allen Zeiten bereit.
 C. Kersch

7
 C.
 7. 16. = Noth: 1804.

Da die
 zur Führung und Leitung der Haupt-
 schule, nachstehende Commissionen
 Herr Rector Berger
 " " Schadow.
 " Hauptlehrer Lütke.
 Aufgabena

Die drei jährigen Hauptausstellungen

der Curatorium werden mit günstigem
Bel aufgetragen Commissarium
und wird bei solchen Ausstellungen
die Commissaria durch Autorität
fallen zu Disposition

C. K. K. K.

Auf den vorerwähnten beidseitigen Einverständigen
 Hr. Propster Eckhard ferner befohlen, und gehalten, dass
 ob besagte große Synode, welche am 17. October nächst
 Adreise, an der Klengel im Dordrecht officirung
 ist, und auf Befehring Srer Excellenz von Münster
 vorläufig sein, von hier verabschiedet werden, ihre Expeditionen
 zum Fürstb. gerath gehalten werden wird, aber nicht
 officirung stattfinden. In jedem Fall wird den
 obz. Accise-Gebräuden pro et des Obz. M. g. zu unter-
 legen. Berlin d. 29^{ten} Novbr. 1804.

König, Ober-Justiz-Inspection
Schmaus, edelmann

Dr. Johann Baptist
Ckert. Wyzg.
Zyglan Pöngs akademii

Seiner Königl. Majestät Ober-Post-Inspection
 erwidern ich auf die mir gütigst unter dem 29^{ten} v. M. erlassene
 Anweisung, daß, daß von Herrn Klengel in Uraden zur
 diesjährigen Kunstausstellung außer gewöhnliche Gemälden,
 die Hagnat von Kieselbach vorkommen, auch in den
 Gemälden der R. Academie der Künste befindlich ist, und
 daß auch kein Mangel anfallen, ob das 2. Gemälde
 retour soll gesandt, oder jemand anders eingewandert werden
 soll. Sobald ich von diesen beiden Fällen Nachricht so
 werden ich mich anzuzeigen, solches Seiner Königl. Majestät
 Ober-Post-Inspection anzuzeigen, und bei der letzten
 Fall darauf sehen daß die, davon zu ersiehende Acquis-
 sitionen beizubringen werden.

Seiner Königl. Majestät Ober-Post-Inspection.

Berlin den 2^{ten} Decembr:
 1804.

P. 43^{er} Decbr 1804

Lehm

Der hiesige Gemälden
 ist sehr zum Posten geteilt
 und d. d. Berl. d. 21. Jan. 5.
 Weymann

gezeichnete Diener
 H. G. Ecker

1804

1804

67

Es ist Wohlgebornen habe ich die Ehre die von Sie zu der vor-
 jährigen Hauptausstellung der Königl. Academie der Künste,
 auf der gesandte Georg Oehlgenüßler / der Tarquinus Brutus
 selbst den Tod der Lucretia zu zeigen, und der Römische Virginius
 selbst seine Tochter / wiederum mit dem verbindlichen Dank
 retour zu senden.

Mindestens stellt sich auch in der Wohlgebornen
 der ich mit der vollkommensten Hochachtung bin

Ihre Waise

In der Herrn Lehrer.
 kaiserliche Leuchtergasse
 Hofrat zu Linz.

H.K.

angekauft von
 H. G. Corzert
 Professor bei gedachten Acad.
 7. 5. febr. 1805.

Es ist Wohlgebornen habe ich die Ehre, daß von Sie
 zur vorjährigen academischen Hauptausstellung, dem Herrn
 Daniel Caste vorfällige Pastellgemälde / von jungen Ganymed
 vorstellend / wiederum mit dem verbindlichen Dank retour zu
 senden: selbst im Vorgrünze der akademischen Hauptausstellung,
 der ich mit der vollkommensten Hochachtung bin.

Ihre Wohlgebornen

Herrn
 in Händel. Kaufmann
 in Linz und Linz.

in Händel
 in Linz und Linz

H. D. H. Linz.

Zu den Kunstausstellungen bei der Königl. Academie
der Künste, in den Jahren 1804. und 1806 ist von der
Königl. Land Academie geleistet worden.

Im Jahr 1804.

164. Blatt, in vier Mappen; unculig: Arbeiten
20. Blatt, in Mapp. St., Probirversuchen einiger Eleven der
Königl. Land Academie.
90. — " — B., Probirversuchen von Aufhängen
in der Königl. Land Academie.
30. — " — C., Probirversuchen von Aufhängen
auf der hiesigen Königl. Land
Garde = Schule.
24. — " — D., Dito. Dito. im Jahr 1804.

Im Jahr 1806.

196. Blatt, in fünf Mappen. unculig:
22. Blatt, in Mapp. N^o 1, Examinations = Versuchen, von der
Land Conductor Hrn. Frantz.
40. — " — " 2, Dito, von Conductor Hrn. Severin.
20. — " — " 3, Dito = Dito. von Hrn. Neuman.
41. — " — " 4, etc.
14. Blatt, auf die Platte der Landversammlungen.
11. — " — " der arifmetischen Versuche.
9. — " — " der Mechanischen Versuche.
7. — " — " der Situations = Versuche.
11. Blatt, in Mapp. N^o 5. unculig:
7. Blatt, auf die Platte der Landversammlungen, vom Jahr 1804.
4. — " auf der arifmetischen Versuchsplatte. Dito.
N^o in der vorgedruckten Mapp. N^o 3. sind
neunzig beifolgend, vom Jahr 1806.
62. Blatt, unculig:
35. Blatt, von Land = Garde = Schulen.
10. — " auf die Platte der Land = Versammlungen.
7. — " der arifmetischen Versuche.
6. — " der Land = Inspector Sachs.
3. — " Professor Genty.
1. — " Land = Inspector Fahn.

Ende d. 4^{ten} Oct. 1807.

Coxer

Pro Memoria

Leipzig den 11^{ten} Apr. 1808.

69

Ausstellungen in dem Jahre 1804.
betrug.

	im Jahr 1804.	im Jahr 1806.
ausgegebene Summen, war:	7486 - 20 - "	1884 - 8 - "
ausgegeben betragen:		
ausgegeben an die Mitglieder, Lehrer,		
sonstige Kosten, 44. 1/2 Schilling p. p.	581. - 10 - 3.	583. - 22 - 9.
zur Aufrechterhaltung der Verwaltung d. d. d.	100. - " - "	100. - " - "
Remuneration an die Officianten und		
Bediente der Academie.	190. - " - "	190. - " - "
in verkauften Billets, betragen	21289	
in verkauften Besuchsreisen	3478	
Die Ausgabe der Summe war 4000. Th. im Jahr 1804.		
Ausstellungen haben gewährt.	41. Tagn.	30. Tagn.

Verkauf der Besuchsreisen betrug
im Jahr 1804. — 579 — 16. 1/2

Rubricen der academischen Ausstellungen Barzaisch.

1. Gallien solchländischer Logenpfeiler.
 - a, Historische Darstellungen.
 - b, Landschaften.
 - c, Gebäude.
2. von Mitgliedern der academischen Senate.
3. — academischen Lehrer.
4. — Mitgliedern der Academie.
5. — ausländische und ausländische Mitglieder. Künstler.
6. — Philanthropen.
7. Zeitgenossen. Arbeiten.
8. Aufstehende Arbeiten.
9. von Eltern und Schülern.
10. Proben der Kunst der Zöglinge; sämmtlich in Maggen.
 - a, bei der Königl. Academie der Künste.
 - b, — — — — — Land-Academie.
 - c, bei der Provinzial Kunst und Lehrerschule.
11. Fabrica und Logenpfeilerarbeiten.
12. Kunstwerke die nicht aufgestellt worden sind.
13. Anfang später angestellter Kunstwerke.

1804

Kardt

Lofen

1844

Leigenschafts Kaufvertrag zur Oberleitung
im Jahr 1874.

von Maſters Caffé. — ein junger Ganymed in Paſtall,

Anton Köpp, früher ein Landjäger und Jagdwaldw. 2^{ter} Klasse
von Langensal. Lager
der Landw. in der D. A.
Herausgeberin. Ritters
Academie.

= Baron v. Martens: seine Zinsung. in schwed. Reich, Landkapitel von
Nobel.
↳ bei Schloss Porcuburg im Ostbottningsschen, hiesige
zahlreiche Zinsung. — } eine Zinsen

P. E. C. Reinhardt. - Zwei felsenreiche Gegend; die Ruinen von
Graetzberg vor Walland.

F. Reiberg. —. Ein Sonett Camilla wird dem Johann Baber ein Vogel, dessen unterrichteten Geflügelstall der Adler Abel und Caino. eine Zierde. —
beide Klügel haben Sie Majestät gedankt.

Gottlieb Haenel. — für Mangel Herbarien u. w.
der Natur, und spärlicher Literatur. — 8. Juni

Christian Rauch, — a, die Füße der verstorbenen Königin Maria
b, im Relief, Com. d. d. f. an die Thore der
Piares, gefasst aufgeführt.

Van Schoenau gelyk:

6. Collrepp. —, nicht Trud'schrift aus N. Berghem. —. Eigen.

Ausgang, /zähler eingetragener Kunstpatente.

Alschamfer.

Haller v. Hallerstein.

Thieme

Gebitz.

Gebauer.

Perrier.

Weitoch und seiner Gefülar.

Riedel sen.

in Gefülar von Off Rector Weitoch

Eichhorn.

Löw. medallene

Graetjoh.

Phil: Franck.

Joh: Franck.

Huf: Nidlich.

Philip Franck, unglang

Kochel.

Löw. unglang.

Cattl

Daffling

Fingor. unglang.

Klonze. Angilud.

Ringor.

Leopold.

in 6^{te} Abgangung

7^{te} Abgangung.

N. Thonochel aus Gohlau.
Stentzel.

Verkauf: Freisa

von den, bei der akademischen Kunstausstellung im Jahr 1804.
gekauften Kunstwerken.

del
Catalogue
N^o.

von Kupferstichern Knuthlow.

Agrippina, nach H. Stock. gestochen.

2. —

Bildniß des Königs Lollner. gest.

1. —

ein Landschaft mit Berg. nach J. van Gool. gest.

12. —

ein vorgerathen Landschaft. Colorierte Zeichnung nimm Composition.

30. —

von H. G. Freisen und Glasp. J. W. Wendt. Gebrauchs: N^o 9.

Einzel auf einem Zeichnungsbogen, nach dem J. van E. E. E.

40. F. 2. or. 200.

3^{te} Holke, in Form eines. an der Zeichnung im letzten
ein Bildnis. — 10. pl. F. 2. or. N^o 24. ein Kraggen Zug.

Ignor Kramer. Zeichnung N^o 5. ganz Kraggen.
ein Landschaft in Ost.

1844/5

Königsberg

B.

74

der neu anstehenden Lese-Fliegen im vergangenen Winter selbst
Jahre pro 180 $\frac{1}{2}$ gefertigten sechs Ziehungen und Zubereitungen.

I Längsziehungen

- | | | |
|-------------------|-----|--------------------|
| N ^o 1. | von | C. P. Stegemann |
| " 2 | " | F. Francke |
| " 3 | " | C. F. Braun |
| " 4 | " | F. A. Falke |
| " 5 | " | C. C. Farnasch |
| " 6 | " | C. F. A. Riedel |
| " 7 | " | F. S. Baumbach |
| " 8 | " | F. Lindenberg |
| " 9 | " | C. F. Wilcox |
| " 10 | " | F. W. F. Schlüsfer |
| " 11 | " | F. L. Otto |
| " 12 | " | H. T. Maire |
| " 13 | " | F. C. Otto |
| " 14 | " | A. W. Schulze |

II Querschnittliche Ziehungen

- | | | | |
|------------------|-----|--------------------|----------|
| N ^o 1 | von | F. W. F. Schlüsfer | |
| " 2 | " | F. S. Baumbach | — O groß |
| " 3 | " | F. L. Otto | |
| " 4 | " | F. C. Otto | — O groß |
| " 5 | " | H. Mappes | |
| " 6 | " | E. Mappes | |
| " 7 | " | F. Lindenberg | |
| " 8 | " | F. Francke | |
| " 9 | " | C. F. L. Braun | — O groß |
| " 10 | " | H. T. Maire | |
| " 11 | " | A. W. Schulze | |

III

III. Maschinen Zünfungen

- No 1 von F. Lindenberg
 — " 2 " G. Francke
 — " 3 " H. T. Illaire
 — " 4 " J. W. F. Schläfer
 — " 5 " C. L. Schmidt
 — " 6 " F. A. Rochs
 — " 7 " C. L. Besfel
 — " 8 " C. F. Wilckens — Ompf
 — " 9 " A. W. Schulte

IV. Situations Zünfungen

- No 1 von C. Bernerx — Lob
 — " 2 " F. A. Gallenx — O Louis Mende
 — " 3 " C. Rohde
 — " 4 " H. T. Illaire — O Louis Mende
 — " 5 " C. L. Schmidt
 — " 6 " F. W. Eisner — Lob.
 — " 7 " F. Beudel

V. Hülft, Hydraulik

- No 1. die Ausbildung des C. F. Frieß
 " 2 " " " C. L. Schmidt
 " 3 " " " F. C. Boumann
 " 4 " " " G. Francke
 " 5 " " " C. F. Barucker
 " 6 " " " L. Schmidt
 " 7 " " " C. F. Hürsche
 " 8 " " " F. W. Henck.
 " 9 " " " Baer Pix.

~~VI. Gießhülft~~

- No 1 die Ausbildung des C. L. Schmidt
 " 2 " " " F. W. Ferd. Schläfer.

~~VII. Maschinenbau~~

- No 1 die Ausbildung des E. Prinz
 " 2 " " " F. C. Boy.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE **208**

ENDE